

1	2	3	4
<p>حَبِّذَا هَذَا الْيَوْمُ الَّذِي فِيهِ تَضَوَّعَتْ نَفَحَاتُ الرَّحْمَنِ فِي الْإِمْكَانِ حَبِّذَا هَذَا الْيَوْمُ الْمُبَارِكُ الَّذِي لَا تُعَادِلُهُ الْقُرُونُ وَالْأَعْصَارُ حَبِّذَا هَذَا الْيَوْمُ إِذْ تَوَجَّهَ وَجْهُهُ الْقَدِيمِ إِلَى مَقَامِهِ إِذَا نَادَتْ الْأَشْيَاءُ وَعَنْ وَرَائِهَا الْمَلَأُ الْأَعْلَى يَا كَرِيمُ أَنْزَلِي بِمَا أَقْبَلَ إِلَيْكَ وَجْهَهُ اللَّهُ مَالِكِ مَلَكُوتِ الْأَسْمَاءِ وَ فَاطِرِ</p>	<p>All glory be to this Day, the Day in which the fragrances of mercy have been wafted over all created things, a Day so blest that past ages and centuries can never hope to rival it, a Day in which the countenance of the Ancient of Days hath turned towards His holy seat. Thereupon the voices of all created things, and beyond them those of the Concourse on high, were heard</p>	<p>1:1 Verherrlicht sei dieser Tag, da die Brisen des Allbarmherzigen<sup>5</sup> ihren Duft über alles Erschaffene verströmen! Verherrlicht sei dieser gesegnete Tag, der alle vergangenen Zeiten<sup>6</sup> übertrifft. Verherrlicht sei dieser Tag, da Er<sup>7</sup>, das Antlitz des Urewigen, sich aufmachte zu Seiner (heiligen) Stätte<sup>8</sup>; und so erhob<sup>9</sup> die<sup>10</sup> Schöpfung hienieden, und über ihr<sup>11</sup> die himmlische</p>	<p>Alle Herrlichkeit sei auf diesem Tage, dem Tag, da die Düfte der Barmherzigkeit über alles Erschaffene wehten, einem Tag, so reich gesegnet, daß vergangene Zeitalter und Jahrhunderte niemals hoffen können, ihm gleichzukommen, einem Tag, da der Altehrwürdige der Tage das Antlitz Seinem heiligen Throne zugewandt hat. Daraufhin waren die Stimmen alles Er-</p>

1 <http://reference.bahai.org/fa/t/b/TB/tb-1.html>

2 Englische Übersetzung durch Shoghi Effendi (*Ährenlese* 11). [http://www.bahai.org/library/authoritative-texts/bahauallah/tablets-bahauallah/#r=tb\\_en-1](http://www.bahai.org/library/authoritative-texts/bahauallah/tablets-bahauallah/#r=tb_en-1)

3 Neuübersetzung von Dr. Armin Eschraghi unter Mitarbeit von Dr. Udo Schaefer, Yasmin Mellinghoff und Ulrich Gollmer

4 *Botschaften aus 'Akká*, Hofheim 1982, S. 17-21

5 *nafahát ar-rahmán*, Shoghi Effendi hat dies aus stilistisch nachvollziehbaren Gründen entpersonalisiert. Das Wort *nafahát* kann sowohl Brise als auch Duft bezeichnen, letzteres vor allem mit dem hier auch stehenden Verb *taḍawwa'a*, sich ausbreiten, verströmen.

6 *qurún wa a'sár*

7 w. „Antlitz der Urewigkeit“ oder „urewiges Antlitz“. Shoghi Effendi hat diesen Absatz erneut anthropomorpher Elementen entledigt (vgl. Fn 6).

8 *maqám*, entspricht dem engl. „seat“; w. heißt es nur: „sich hingekehrt zu seinem Platz“. Das Verb „hinkehren“ impliziert dabei auch die Bewegung an einen Ort, im Sinne von: sich zum Ziel setzen. Es geht hier nicht nur darum, dass Bahá'u'lláh auf den Karmel *schaut*, sondern dass Er ihn auch betritt. Nur dann ergibt auch der nächste Satz Sinn, dass alle Spalier stehen sollen, denn der König kommt, um seinen Thron zu betreten (so das Bild).

9 alternativ: Stimme erheben, oder rufen.

10 Das „Erschaffene“ zu ergänzen mag stilistisch gut klingen, aber es wirft die Frage auf, ob die Himmlische Heerschar etwa nicht erschaffen ist... Es sei denn aus dem Wort „alles Erschaffene“ folgte eindeutig die „irdische Sphäre“... Das Original nennt „*al-ashyá*“, die Dinge, die konkrete, sinnlich wahrnehmbare Schöpfung.

11 w. und über sie hinaus, jenseits von ihnen

<p>السَّمَاءِ</p>	<p>calling aloud: “Haste thee, O Carmel, for lo, the light of the countenance of God, the Ruler of the Kingdom of Names and Fashioner of the heavens, hath been lifted upon thee.”</p>	<p>Heerschar, den Ruf: »Stehe bereit, o Karmel, denn Er, das Antlitz Gottes, des Herrschers über das Reich der Namen, des Schöpfers der Himmel, lenkt Seine Schritte zu dir!<sup>12</sup>«</p>	<p>schaffenen und darüber hinaus die Stimmen der himmlischen Heerscha- ren zu hören mit lautem Ruf: »<i>Eile, o Karmel, denn siehe, das Licht des An- gesichtes Gottes, des Herrschers im Reiche der Namen und Schöpfers der Himmel, ist auf dich gerichtet.</i>«</p>
<p>إِذَا أَخَذَهَا اهْتِرَازِ السُّرُورِ وَ نَادَتْ بِأَعْلَى النَّدَاءِ نَفْسِي لِأَقْبَالِكَ الْفِدَاءِ وَ لِعُنَايَتِكَ الْفِدَاءِ وَ لِتَوَجُّهِكَ الْفِدَاءِ قَدْ أَهْلَكَنِي يَا مَطَّلِعَ الْحَيَاةِ فِرَاقِكَ وَ أَحْرَقَنِي هَجْرَكَ لَكَ الْحَمْدُ بِمَا أَسْمَعْتَنِي نِدَائِكَ وَ شَرَّفْتَنِي بِقُدُومِكَ وَ أَحْيَيْتَنِي مِنْ نَفْحَاتِ أَيَّامِكَ وَ صَرِيرِ قَلَمِكَ الَّذِي جَعَلْتَهُ صَوْرًا بَيْنَ عِبَادِكَ فَلَمَّا جَاءَ أَمْرُكَ الْمُبْرَمِ نَفَخْتَ فِيهِ إِذَا قَامَتْ الْقِيَمَةُ الْكُبْرَى وَ ظَهَرَتْ</p>	<p>Seized with transports of joy, and rais- ing high her voice, she thus exclaimed: “May my life be a sacrifice to Thee, inasmuch as Thou hast fixed Thy gaze upon me, hast bestowed upon me Thy bounty, and hast directed towards me Thy steps. Separation from Thee, O Thou Source of everlasting life, hath well nigh consumed me, and my re- moteness from Thy presence hath burned away my soul. All praise be to Thee for having enabled me to</p>	<p>1:2 Von freudiger Erregung ergriffen rief der Berg Karmel mit lauter Stim- me: »Mein Leben gäbe ich für Dich hin, da Du Dich mir zugekehrt hast, mir Deine Güte erweist und Deine Schritte zu mir lenkst. Die Trennung von Dir, o Du Quell allen Lebens, brachte mich dem Tode nah, und ich verzehrte mich im Schmerz, Dir fern zu sein.<sup>13</sup> Preis sei Dir, dass Du mich Deinen Ruf verneh- men ließest. Deine Schritte segneten mich, neues Leben hast Du mir ge-</p>	<p>Außer sich vor Freude, rief er mit lau- ter Stimme: »<i>Möge mein Leben ein Opfer für Dich sein, da Du Deinen Blick auf mich geworfen, Deine Großmut über mich ergossen und Deine Schritte zu mir gelenkt hast. Die Trennung von Dir, o Du Quell ewigen Lebens, hat mich fast verzehrt, und das Fernsein von Deiner Gegen- wart hat meine Seele verbrannt. Aller Lobpreis sei Dir, daß Du mich fähig machtest, Deinem Ruf zu lauschen,</i></p>

<sup>12</sup> w. „kommt zu dir“; w. auch: „nähert sich dir“

<sup>13</sup> w. Die Trennung von Dir, o Quell des Lebens, hat mich zugrundegerichtet/sterben lassen und dein Fernsein mich verbrannt.

<p>الأسرار المكنونة في خزائن مالك الأشياء</p>	<p>hearken to Thy call, for having honored me with Thy footsteps, and for having quickened my soul through the vitalizing fragrance of Thy Day and the shrilling voice of Thy Pen, a voice Thou didst ordain as Thy trumpet-call amidst Thy people. And when the hour at which Thy resistless Faith was to be made manifest did strike, Thou didst breathe a breath of Thy spirit into Thy Pen, and lo, the entire creation shook to its very foundations, unveiling to mankind such mysteries as lay hidden within the treasuries of Him Who is the Possessor of all created things.”</p>	<p>schenkt durch die Brisen an Deinem Tage und den Laut Deiner Feder, denn sie hast Du zu der Posaune bestimmt, die (einst) unter Deinen Dienern (erschallen solle).<sup>14</sup> Und als dann Dein unabwendbarer Befehl<sup>15</sup> erging<sup>16</sup> stießest Du in die Posaune. Und siehe, da geschah die „Größte Auferstehung“<sup>17</sup> und die Geheimnisse, die zuvor in den Schatzkammern des Allbesitzenden verborgen lagen, wurden offenbar. «</p>	<p><i>daß Du mich durch Deinen Schritt beehrt und meine Seele erquickt hast durch den belebenden Duft Deines Tages und die erregende Stimme Deiner Feder, eine Stimme, die Du als Deinen Posaunenruf unter Deinem Volke verordnet hast. Und als die Stunde schlug, zu der Dein unwiderstehlicher Glaube offenbart werden sollte, bliesest Du einen Hauch von Deinem Geist in Deine Feder, und siehe, die gesamte Schöpfung erbebte in ihren Grundfesten und enthüllte dem Menschengeschlecht Geheimnisse, wie sie in den Schatzkammern Dessen verborgen liegen, Der der Besitzer alles Erschaffenen ist.«</i></p>
---	--	---	---

<sup>14</sup> Verweis auf Koran 27:87, 36:51, 39:68 im Original ist die Feder die Posaune. Shoghi Effendi macht aus verständlichen Gründen den Ton der Feder zum Posaunenruf. Das macht das Ganze für den westl. Leser klarer, während das Bild der Posaune dem entsprechend gebildeten Leser im Orient hinreichend bekannt ist.

<sup>15</sup> *amr mubram*, laut Wörterbuch u.a.: unabwendbar, stark, fest, unverrückbar, unwiderruflich, ratifiziert, endgültig beschlossen

<sup>16</sup> w. kam

<sup>17</sup> Interessant: im Original: „da geschah die Größte Auferstehung (*al-qiyáma al-kubrâ*)“. Der Begriff steht für das Jüngste Gericht, während – je nach Auslegung – die „kleine Auferstehung“ das individuelle und vorläufige Gericht nach dem Tod bezeichnet.

<p>فَلَمَّا بَلَغَ دَنَايَهَا إِلَى ذَاكَ الْمَقَامِ الْأَعْلَى قُلْنَا يَا كَرْمِلَ أَحْمَدِي رَبِّكَ قَدْ كُنْتَ مُحْتَرَقَةً بِنَارِ الْفِرَاقِ إِذَا مَا جَ بَحْرُ الْوَصَالِ أَمَامَ وَجْهِكَ بِذَلِكَ قَرَّتْ عَيْنُكَ وَ عَيْنُ الْوُجُودِ وَ ابْتَسَمَ ثَغْرُ الْغَيْبِ وَ الشُّهُودِ طُوبَى لَكَ بِمَا جَعَلَكَ اللَّهُ فِي هَذَا الْيَوْمِ مَقَرًّا عَرْشِهِ وَ مَطْلَعِ آيَاتِهِ وَ مَشْرِقِ بَيِّنَاتِهِ طُوبَى لِعَبْدٍ طَافَ حَوْلَكَ وَ ذَكَرَ ظُهُورَكَ وَ بُرُوزَكَ وَ مَا فَزَتْ بِهِ مِنْ فَضْلِ اللَّهِ رَبِّكَ خُذِي كَأْسَ الْبِقَاءِ بِاسْمِ رَبِّكَ الْأَبْهَى ثُمَّ اشْكُرِيهِ بِمَا بَدَّلَ حَزَنَكَ بِالسُّرُورِ وَ هَمَّكَ بِالْفَرَحِ الْأَكْبَرِ رَحْمَةً مِنْ عِنْدِهِ ص ١٩</p>	<p>No sooner had her voice reached that most exalted Spot than We made reply: "Render thanks unto thy Lord, O Carmel. The fire of thy separation from Me was fast consuming thee, when the ocean of My presence surged before thy face, cheering thine eyes and those of all creation, and filling with delight all things visible and invisible. Rejoice, for God hath in this Day established upon thee His throne, hath made thee the dawning-place of His signs and the day spring of the evidences of His Revelation. Well is it with him that circleth around thee, that proclaimeth the revelation of thy glory, and recounteth that which the bounty of the Lord thy God hath</p>	<p>1:3 Und als der Ruf des Karmel jenen erhabensten Ort erreichte, da antworteten Wir: »Preise deinen Herrn, o Karmel! Du verzehrst dich im Feuer der Trennung (von Mir)<sup>18</sup>, doch siehe, das Meer der Vereinigung brandet auf vor deinem Angesicht, und so finden Deiner und der ganzen Schöpfung Augen Trost und Linderung; alles Sein, das Sichtbare und das Unsichtbare, jauchzt<sup>19</sup> vor Freude. Selig bist du, denn auf dir hat Gott an diesem Tage Seinen Thron<sup>20</sup> errichtet, dich hat Er zur Morgenröte Seiner Zeichen<sup>21</sup>, zum Tagesanbruch Seiner Beweise gemacht. Selig, wer dich umschreitet, wer die Offenbarung deiner Herrlichkeit preist und der Gnade gedenkt, die dir Gott,</p>	<p>Kaum hatte seine Stimme jenen erhabensten Ort erreicht, da antworteten Wir: Danke deinem Herrn, o Karmel! Das Feuer deiner Trennung von Mir hatte dich fast verzehrt, als das Meer Meiner Gegenwart vor deinem Angesicht wogte, deine und der ganzen Schöpfung Augen erfreute und alles Sichtbare und Unsichtbare mit Entzücken erfüllte. Frohlocke, denn Gott hat an diesem Tage Seinen Thron auf dir errichtet, hat dich zum Aufgangsort Seiner Zeichen und zum Tagesanbruch der Beweise Seiner Offenbarung gemacht. Wohl dem, der dich umschreitet, der die Offenbarung deiner Herrlichkeit verkündet und berichtet, was die Großmut des Herrn,</p>
--	---	---	---

<sup>18</sup> w. du warst in Brand gesetzt/verbrannt vom Feuer der Trennung

<sup>19</sup> w. „es lächelte der Vorderzahn des Offenbaren wie des Verborgenen“. Eine idiomatische Wendung, die sich nicht wörtlich übertragen lässt.

<sup>20</sup> 'arsh

<sup>21</sup> oder: Verse

<p>أَنَّهُ يُحِبُّ الْمَقَامَ الَّذِي اسْتَقَرَّ فِيهِ عَرْشُهُ وَ تَشَرَّفَ بِقُدُومِهِ وَ فَازَ بِلِقَائِهِ وَ فِيهِ ارْتَفَعَ نِدَائُهُ وَ صَعَدَتْ زَفْرَاتُهُ</p>	<p>showered upon thee. Seize thou the Chalice of Immortality in the name of thy Lord, the All-Glorious, and give thanks unto Him, inasmuch as He, in token of His mercy unto thee, hath turned thy sorrow into gladness, and transmuted thy grief into blissful joy. He, verily, loveth the spot which hath been made the seat of His throne, which His footsteps have trodden, which hath been honored by His presence, from which He raised His call, and upon which He shed His tears.</p>	<p>dein Herr, gewährt hat. Ergreife den Kelch der Unsterblichkeit<sup>22</sup> im Namen deines Herrn, der Allherrliche. Danke ihm, denn in Seiner Barmherzigkeit hat Er deinen Kummer in Freude, deine Sorge in Seligkeit verwandelt. Wahrlich, Er liebt die Stätte, wo Sein Thron errichtet ward, die Seine Schritte gesegnet hat, die Zeuge Seiner Gegenwart wurde, von der Er Seinen Ruf erhob und über die Er Seine Tränen vergoss.</p>	<p>deines Gottes, über dich ergossen hat. Ergreife den Kelch der Unsterblichkeit im Namen deines Herrn, der Allherrliche, und bringe Ihm Dank dar, weil Er als Zeichen Seines Erbarmens für dich dein Leid in Freude, deinen Kummer in selige Wonne verwandelt hat. Wahrlich, Er liebt die Stätte, die zum Sitze Seines Thrones wurde, die Seine Füße betreten, die Seine Gegenwart beehrte, von der aus Er Seinen Ruf erhob und über die Er Seine Tränen vergoß.</p>
<p>يَا كَرْمِلَ بَشْرِي صَهْيُونَ قَوْلِي أَتَى الْمَكْنُونُ بِسُلْطَانِ غَلَبِ الْعَالَمِ وَ بِنُورِ سَاطِعِ بِهِ اشْرَقَتْ الْأَرْضُ وَ</p>	<p>“Call out to Zion, O Carmel, and announce the joyful tidings: He that was hidden from mortal eyes is come! His</p>	<p>1:4 Rufe aus gen Zion, o Karmel, und künde die frohe Botschaft<sup>23</sup>: Er, der seit je verborgen war, ist nun gekom-</p>	<p>Rufe aus gen Zion, o Karmel, und künde die frohe Botschaft: Er, der den sterblichen Augen verborgen war, ist</p>

<sup>22</sup> *baqá*, auch Unvergänglichkeit, Ewigkeit

<sup>23</sup> w. „O Karmel, bringe Zion die frohe Kunde und sprich:“ Dies lässt sich als Antwort der neuen Offenbarung auf die Wehklage in Amos 1,2 verstehen: „Der Herr wird aus Zion brüllen und seine Stimme aus Jerusalem hören lassen, dass die Auen der Hirten vertrocknen werden und der Karmel oben verdorren wird.“ Vgl. *Brief an den Sohn des Wolfes*, Abs. 210, wo Bahá'u'lláh diesen Text zitiert.

<p> مَنْ  عَلَيْهَا إِيَّاكَ أَنْ تَكُونِي مُتَوَقِّفَةً  فِي مَقَامِكَ اسْرَعِي ثُمَّ  طُوفِي مَدِينَةَ اللَّهِ الَّتِي نَزَلَتْ مِنْ  السَّمَاءِ وَ كَعْبَةِ  اللَّهِ الَّتِي كَانَتْ مَطَافَ الْمُقَرَّبِينَ  وَ الْمُخْلِصِينَ وَ الْمَلَائِكَةَ  الْعَالِينَ وَ أَحَبُّ أَنْ أُبَشِّرَ كُلَّ  بُقْعَةٍ مِنْ بَقَاعِ الْأَرْضِ وَ  كُلِّ مَدِينَةٍ مِنْ مَدَائِنِهَا بِهَذَا  الظُّهُورِ الَّذِي بِهِ أَنْجَذِبُ  فَوَادِ الطُّورِ وَ نَادَتِ السِّدْرَةَ  الْمَلِكِ وَ الْمَلَكُوتِ لِلَّهِ رَبِّ  الْأَرْبَابِ هَذَا يَوْمٌ فِيهِ يُبَشِّرُ  الْبَحْرَ وَ الْبَرَّ وَ أَخْبَرَ بِمَا يَظْهَرُ  مِنْ بَعْدِ مَنْ عَنَايَاتِ اللَّهِ  الْمَكْنُونَةِ الْمَسْتُورَةِ عَنِ الْعُقُولِ  وَ  الْأَبْصَارِ سَوْفَ تَجْرِي سَفِينَةٌ </p>	<p> all-conquering sovereignty is manifest; His all-encompassing splendor is revealed. Beware lest thou hesitate or halt. Hasten forth and circumambulate the City of God that hath descended from heaven, the celestial Kaaba round which have circled in adoration the favored of God, the pure in heart, and the company of the most exalted angels. Oh, how I long to announce unto every spot on the surface of the earth, and to carry to each one of its cities, the glad-tidings of this Revelation—a Revelation to which the heart of Sinai hath been attracted, and in whose name the Burning Bush is calling: ‘Unto God, the Lord of </p>	<p> men mit allbezwingender Souveränität,<sup>24</sup> und Er lässt die Erde und alle, die auf ihr wohnen, in gleißendem Licht erstrahlen<sup>25</sup>. Hab acht, dass du nicht zögerst noch schwankst. Mache dich auf<sup>26</sup> und umschreite die Stadt Gottes, die vom Himmel herabkam, die himmlische Kaaba, welche die Gottnahen, die Ihm ganz Ergebenen und die erhabensten Engel umkreisen. Wahrlich, jedem Fleck und jeder Stadt auf Erden will ich die frohe Botschaft dieser Offenbarung verkünden; sie hat das Herz des Sinai in Verückung versetzt<sup>27</sup> und ließ den Brennenden Busch rufen: ›Gottes, des Herrn der Herren, sind die Reiche der Erde und des Himmels<sup>28</sup>!‹ </p>	<p> gekommen! Seine allbezwingende Herrschaft ist offenbar, Seine allumfassende Herrlichkeit ist enthüllt worden. Hüte dich, daß du nicht zögerst oder schwankst. Eile und umschreite die Stadt Gottes, die vom Himmel herabgekommen ist, die himmlische Kaaba, in Anbetung umkreist von den Begünstigten Gottes, den Reinen im Herzen und der Schar der erhabens-ten Engel. O wie sehne Ich Mich, jedem Ort des Erdkreises die frohe Botschaft dieser Offenbarung zu verkünden und sie in jede seiner Städte zu tragen, einer Offenbarung, zu der das Herz des Sinai hingezogen wurde und in deren Namen der Brennende Busch </p>
---	--	---	--

<sup>24</sup> *sulṭān*

<sup>25</sup> w. „ist gekommen mit Souveränität, die die Welt bezwingt und mit strahlendem Licht, in dem die Erde und alle auf ihr erstrahlen. Shoghi Effendi hat das wohl in „allumfassend“ zusammengefasst.

<sup>26</sup> *inzi‘ī*

<sup>27</sup> w. angezogen, in Ekstase versetzt

<sup>28</sup> w. umgekehrt: Die Reiche ...sind...Gottes

<p>اللَّهُ عَلَيْكَ وَيُظْهِرُ أَهْلَ الْبَهَاءِ الَّذِينَ ذَكَرَهُمْ فِي كِتَابِ الْأَسْمَاءِ</p>	<p>Lords, belong the kingdoms of earth and heaven.' Verily this is the Day in which both land and sea rejoice at this announcement, the Day for which have been laid up those things which God, through a bounty beyond the ken of mortal mind or heart, hath destined for revelation. Ere long will God sail His Ark upon thee, and will manifest the people of Bahá who have been mentioned in the Book of Names.”</p>	<p>Wahrlich, dies ist der Tag, da Land und Meer<sup>29</sup> die frohe Kunde empfangen von jener dem menschlichen Begreifen verborgenen, wohlverwahrten Gnadengabe Gottes, die offenbar werden wird: »Einst wird Gottes Arche auf dir landen und es wird erscheinen das „Volk Bahás“, das im „Buche der Namen“ genannt ist.«<sup>30</sup></p>	<p>ruft: ‚<i>Gottes, des Herrn der Herren, sind die Reiche der Erde und des Himmels!</i>‘ Wahrlich, dies ist der Tag, da Land und Meer frohlocken über diese Verkündigung, der Tag, für den aufbewahrt wurde, was Gott aus einer Großmut, die jenseits der Fassungskraft des sterblichen Verstandes oder Herzens liegt, zu offenbaren bestimmte. Bald wird Gott Seine Arche auf dich zusteuern und das Volk Bahás offenbaren, das im Buche der Namen erwähnt ist.</p>
--	--	---	---

<sup>29</sup> zu *al-barr wa'l-bahr* („Land und Meer“) siehe Koran 6:59.63,97; 30:41; siehe auch Báb, *Qayyúm al-Asmá‘*, Sure 28.

<sup>30</sup> [Anspielung auf *Qayyúm al-Asmá‘*, Sure 57, zitiert in: Der Báb, *Eine Auswahl aus Seinen Schriften* 2:27:3: „Und Gott hat ihnen Archen bereitet aus Rubin, zart und tiefrot, darinnen keiner segeln wird denn das Volk Bahás...“]

<p>تبارك مولى الورى الذى بذكره انجذبت الذرات و نطق لسان العظمة بما كان مكنونا فى علمه و مخزوناً فى كنز قدرته انه هو المهيم على من فى الأرض و السماء باسمه المقدر العزيز المنيع.</p>	<p>Sanctified be the Lord of all mankind, at the mention of Whose name all the atoms of the earth have been made to vibrate, and the Tongue of Grandeur hath been moved to disclose that which had been wrapt in His knowl- edge and lay concealed within the treasury of His might. He, verily, through the potency of His name, the Mighty, the All-Powerful, the Most High, is the ruler of all that is in the heavens and all that is on earth.</p>	<p>1:5 Gelobt sei der Herr der Mensch- heit! Sein Gedenken versetzte das In- nerste aller Dinge<sup>31</sup> in Schwingung, und die Zunge der Größe enthüllte, was in Seinem Wissen verborgen und in der Schatzkammer Seiner Macht verschlos- sen lag. Er, wahrlich, ist Herrscher über alle im Himmel und auf Erden kraft Seines Namens, der Mächtige, der All- gewaltige, der Unerreichbare.</p>	<p>Geheiligt sei der Herr der ganzen Menschheit! Alle Atome der Erde wurden bei der Erwähnung Seines Namens in Schwingung versetzt, und die Zunge der Größe wurde bewegt, das zu eröffnen, was in Seinem Wissen verhüllt und in der Schatzkammer Seiner Macht verborgen lag. Er, wahr- lich, ist kraft Seines Namens der Mächtige, der Allgewaltige, der Höchste, Herrscher über alles, was in den Himmeln und auf Erden ist.</p>
---	---	--	---

<sup>31</sup> w. die Atome, *dharrát*